

Niederschrift

über die 22. öffentliche Sitzung der Gemeindevertretung der Gemeinde Rantrum am 14. Februar 2013 in Harmsens Gasthof in Rantrum.

Beginn der Sitzung: 20.00 Uhr

Ende der Sitzung: 22.10 Uhr

Anwesend:

1. Bürgermeister Horst Feddersen
2. Gemeindevertreter Jürgen Hansen
3. Gemeindevertreterin Karin Harmsen
4. Gemeindevertreter Bernd Häring
5. Gemeindevertreter Michael Franzke
6. Gemeindevertreter Bernd Michalski
7. Gemeindevertreter Christian Franke
8. Gemeindevertreterin Kerstin Hansen-Ruppenthal
9. Gemeindevertreter Dieter Gercke
10. Gemeindevertreterin Britta Becke
11. Gemeindevertreter Klaus-Dieter Kerth

Entschuldigt fehlt:

Gemeindevertreter Hans-Jürgen Becker

Weiter sind anwesend:

Wolfgang Schäfer, Amt Nordsee-Treene, Protokollführer
Helmut Möller, Pressevertreter Husumer Nachrichten
sowie zahlreiche Zuhörerinnen und Zuhörer aus Rantrum

Tagesordnung:

1. Einwohnerfragestunde
2. Feststellung der Niederschrift über die 21. Sitzung am 13.12.2012
3. Bericht des Bürgermeisters
4. Berichte der Ausschüsse
5. Anfragen aus der Gemeindevertretung
6. MarktTreff Rantrum – weiteres Vorgehen
- 6a. Stand der Planung und Finanzierung
- 6b. Vorbereitung einer Einwohnerversammlung
7. Übertragung von Aufgaben auf das Amt
8. Benennung der Mitglieder für den Wahlvorstand für die Kommunalwahl am 26.5.2013
9. Zustimmung zur Wahl des stellv. Gemeindeführers mit anschl. Ernennung und Vereidigung
10. Auftragsvergabe für die Anschaffung eines Feuerwehrfahrzeuges
11. Erlass einer Haushaltssatzung 2013

Bürgermeister Feddersen eröffnet die 22. öffentliche Sitzung der Gemeindevertretung Rantrum. Er begrüßt alle Anwesenden recht herzlich. Er stellt die form- und fristgemäße Einladung fest. Die Gemeindevertretung ist beschlussfähig. Die Gemeindevertretung stimmt der Tagesordnung einstimmig zu.

1. Einwohnerfragestunde.

...* spricht die **Wärmeversorgung im neuen Gewerbegebiet** an und bemängelt, dass dort nicht genügend Wärme gesichert ist. Bürgermeister Feddersen erwidert, dass laut ...* als Versorger in der nächsten Woche die Wärmeleitung angeschlossen wird.

...* fragt an, welche Art von Wärme geliefert wird. Bürgermeister Feddersen erklärt, dass Fernwärme aus der Biogasanlage geliefert wird.

...* weist noch einmal auf die Einwohnerfragestunde in der Sitzung vom 13.12.2012 bezüglich des Themas **Windkraft** hin. Er vermisst die Umsetzung der Bürgermeisterauskunft, dass ein Planer eingesetzt wird. Durch Krankheit in der Verwaltung ist bisher nichts weiter unternommen worden. Die Gemeindevertretung überträgt dieses Thema an den Bauausschuss, wo Windkraft im nichtöffentlichen Teil behandelt werden soll. **Als Termin vereinbart man gleich den Dienstag, 19.2.2013.**

...* erklärt, dass er wegen Windkraftanlagen eine Bauvoranfrage an das LLUR gestellt hat. Von deren Seite wurde geäußert, dass die Gemeinde bezüglich einer Umweltverträglichkeitsprüfung Stellung nehmen soll. Ob es schon geschehen ist, konnte Bürgermeister Feddersen nicht sagen.

...* berichtet, dass laut Auskunft der Kommunalaufsicht ein Interessenkonflikt des Bürgermeisters zum Thema Windkraft besteht.

2. Feststellung der Niederschrift über die 21. Sitzung am 13.12.2012

Folgende Berichtigungen werden aus der Gemeindevertretung gewünscht:

Unter TOP 2, 2. Absatz muss es statt Galionen „Gabionen“ heißen.

Unter Anwesend muss es nicht heißen „Außerdem fehlt“ Gemeindevertreterin Britta Becke, sondern „Entschuldigt fehlt“ Gemeindevertreterin Britta Becke.

Unter TOP 4. Zum Punkt Weihnachtsmarkt muss es statt „findet“ fand heißen.

Die Niederschrift wird mit diesen Änderungen einstimmig bei 2 Enthaltungen festgestellt.

3. Bericht des Bürgermeisters

- **Breitband** - am 21.1.2013 fand eine Info-Veranstaltung wegen Breitbandversorgung in Rantrum statt. Es waren ca. 30 Teilnehmer erschienen. Die Resonanz ist also schlecht.
- **Wärmeversorgung** - die Wärmeversorgung durch ...* wird nun in der nächsten Woche endgültig hergestellt. Die Schule wird mit angeschlossen.
- **Schönes Dorf** - es fand in Kiel eine Nachlese zur Aktion „Schönes Dorf“ statt, an der er teilgenommen hat.
- **Sport- und Kulturhalle** - die Baumängel an der Sport- und Kulturhalle sind begutachtet worden. Da die Bank die Sicherheit nicht frei gibt, wurde ein Rechtsanwalt mit der Durchsetzung beauftragt.
- **Knickpflege** - die überwiegende Zahl der Knicks befindet sich im Eigentum der Gemeinde. Abholzungen ohne Zustimmung der Gemeinde werden nicht mehr akzeptiert und kommen zur Anzeige. Bei der Gelegenheit erinnert er die Landeigentümer an die Verpflichtung der Grabenpflege und der Funktionsfähigkeit der Koppelzufahrtdurchlässe.
- **Fernwärme B-Plan 8** - es wurde sich mit den Anliegern über die Fernwärmelieferung verständigt. Es haben sich einige Anlieger zusammengefunden, die Ansprechpartner für die Gemeinde sein werden.
- **Kindergarten/Krippe** - zurzeit werden 86 Kinder im Kindergarten betreut. Damit ist die Auslastung erreicht.

* Name wird aus datenschutzrechtlichen Gründen nicht angezeigt.

- **Erbschaft** - die Erbschaft von ...* ist jetzt abgeschlossen. Das Haus wurde verkauft. Die Gemeinde und das DRK als Erben erhalten 109.000 € Ausschüttung.
- **Verpachtung Stadiontreff** - die Gaststätte „Stadiontreff“ in der Sport- und Kulturhalle wurde an ...* verpachtet.
- **Schwimmbadsanierung** - es bestehen Gerüchte, dass die Arbeiten am Schwimmbad nicht ausgeschrieben wurden. Dem ist zu widersprechen, da zusammen mit dem Schwimmbad Ostenfeld ausgeschrieben wurde.
- **Windkraft** - Planungen im neuen Eignungsgebiet können fortgeführt werden. Es wird in 14 Tagen ein Gespräch folgen.
- **Stromtrasse 380 KV** - die geplante Stromtrasse der 380 KV-Leitung führt an Rantrum vorbei.
- **Fußweg – ...*** - der Fußweg befindet sich nicht im Eigentum der Gemeinde, wie zuletzt berichtet wurde, sondern es besteht für die Gemeinde ein Überwegungsrecht.
- **Schließanlage** - die Schließanlage im Jugendzentrum ist mit 23 Schlössern erneuert worden.
- **Handyverträge** - für die Gemeinde gibt es 3 Handys mit entsprechenden Verträgen. 2 Handys sind für die Gemeindearbeiter und 1 Handy für den Bürgermeister. Verträge wurden über das Amt mit einer Flatrate abgeschlossen. Für das Bürgermeisterhandy zahlt er die Hälfte der Kosten an das Amt. Die übrigen Handys werden von der Gemeinde bezahlt.
- **Gutachten für Windkraft** - das von der Gemeinde in Auftrag gegebene und bezahlte Immissionsgutachten in Höhe von 6.768,13 € wurde zwischenzeitlich von der Windkraftgesellschaft erstattet.
- **Bewertungskosten an Gäste** - es wurden anlässlich der Prüfung der Jahresrechnung die hohen Bewertungskosten bemängelt. Diese resultieren aus dem Besuch der Partnergemeinde und Jubiläum von Gemeindevertretern.
- **Brandschutz Schule** - in der Schule wurden im Erdgeschoss Rauchmelder installiert. Im Obergeschoß muss noch geprüft werden, ob Melder mit Aufschaltung zu installieren sind.
- **Termine:** 24. 2. 2013 Einwohnerversammlung wegen MarktTreff
 - 27.2.2013 Gemeindevertretung wegen verschiedener Planverfahren
 - 23.3.2013 Aktion Saubere Feldmark

4. Bericht der Ausschüsse

Seniorenbeirat

Seniorenbeiratsvorsitzender ...* berichtet aus der Arbeit des Seniorenbeirats. Er stellt heraus, das der Beirat unabhängig, überparteilich und beratend zu verschiedenen Angelegenheiten der Gemeinde Stellung nehmen sollte.

Die Tätigkeit erstreckt sich auch auf die Teilnahme im Kreissenorenbeirat. Es sollen Probleme spezifisch für Senioren erkennbar und Vorschläge zur Abhilfe gemacht werden. In der Vergangenheit wurden an die Senioren Fragebögen verteilt, um Probleme abzufragen. Es wurden 26 Rückläufe registriert. Rückmeldungen wurden an den Bürgermeister und die Fachausschüsse getätigt. Aus der Umfrage haben sich als Hauptpunkte eine bessere Verkehrsverbindung im Nahverkehr, bessere Einkaufsmöglichkeiten und Verkehrssicherung im Ort durch Verkehrsberuhigungsmaßnahmen ergeben. Zukünftige Infos aus der Arbeit der Seniorenbeirats soll es im Amtsblatt geben.

Bürgermeister Feddersen bedankt sich für die Ausführungen und versichert weiter eine gute Zusammenarbeit.

* Name wird aus datenschutzrechtlichen Gründen nicht angezeigt.

5. Anfragen aus der Gemeindevertretung

- Gemeindevertreterin Harmsen fragt nach dem **Sachstand Wärmeversorgung Henkens**, Mehrensweg. Laut Bürgermeister besteht ein laufendes Verfahren, somit sind keine weiteren Ausführungen möglich.
- Gemeindevertreterin Harmsen fragt an, warum die **Reparaturen an der Sport- und Mehrzweckhalle** noch nicht durchgeführt wurden. Lt. Bürgermeister befindet sich die Gemeinde mit der Fa. und Bank im Rechtsstreit, der erst abgewartet werden muss.
- Gemeindevertreterin Harmsen fragt an, was aus der Sitzung im Januar wegen des **Bürgerwindpark III** herausgekommen ist. Lt. Bürgermeister wird es keine Testanlagen mehr sein, sondern ganz normale Anlagen. Es gibt Schwierigkeiten im Wittbeker Bereich. In Schleswig ist ein Verfahren noch anhängig wegen Pachtverträge. Es muss dort geklärt werden, ob die Pachtverträge hinfällig sind.
- Gemeindevertreter Häring fragt erneut wegen der **Befangenheit des Bürgermeisters** in Bezug auf Windkraft. Lt. Bürgermeister wird die Angelegenheit in der Verwaltung und beim Kreis geprüft.

6. MarktTreff

6a Stand der Planung und Finanzierung

Bürgermeister Feddersen führt aus, dass das Thema MarktTreff bereits 7 Jahre behandelt wird. Es hat sich jetzt aber verdichtet, dass es mit dem MarktTreff los gehen kann, da die Finanzierungsmöglichkeiten sich erheblich verbessert haben. Übernimmt die Gemeinde die Trägerschaft des MarktTreffs, kann mit einem Zuschuss von 55 % der anerkannten Baukosten gerechnet werden. Am 24.2.2013 wird es eine Einwohnerversammlung mit dem Projektbetreuer und Planer geben, wo alle Fakten auf den Tisch kommen.

Gemeindevertreter Häring fragt nach den Kosten und der Finanzierung. Bürgermeister Feddersen verweist auf die Einwohnerversammlung, da noch Ermittlungen angestellt werden müssen. Abschließend stellt er fest, dass der Standort Meiereistraße nicht mehr zeitgemäß ist und das Gebäude dort als abgängig zu bezeichnen ist. Sollte es keinen Neubau geben, wird es am Ende des Jahres keinen Kaufmann mehr geben, da ...* dann in Rantrum Schluss macht. Der jetzige Laden wird von den Behörden auch nur noch akzeptiert, da ein neuer MarktTreff in Planung ist.

6b Wurde bereits durch den Punkt 6a abgehandelt.

7. Übertragung von Aufgaben auf das Amt

Wolfgang Schäfer erklärt die rechtliche Seite dieses Tagesordnungspunktes und das der Amtsausschuss der eventuellen Übertragung folgender Aufgaben zugestimmt hat:

- a) Förderung des Tourismus – Aufbau von lokalen Tourismusorganisationen (Nordsee/Grünes Binnenland – Eider Treene-Sorge) einschl. Mitgliedschaft
- b) Wirtschaftsförderung - Mitgliedschaften in der Wirtschaftsförderungsgesellschaft des Kreises und der Eider-Treene-Sorge GmbH einschl. der Inanspruchnahme einzelner Förderungen bei der Durchführung gemeinsamer Projekte.
- c) Integrierte Ländliche Entwicklung – Mitgliedschaft in der AktivRegion oder ähnliche EU-Förderinstrumente einschl. der Inanspruchnahme einzelner Förderungen bei der Durchführung gemeinsamer Projekte.
- d) Ausbau schneller Internetzugangsmöglichkeiten (Breitband) – Mitgliedschaft in der Bürgerbreitbandgesellschaft Verwaltungs-GmbH bzw. GmbH & Co KG einschl. der

* Name wird aus datenschutzrechtlichen Gründen nicht angezeigt.

Inanspruchnahme einzelner Förderungen bei der Durchführung gemeinsamer Projekte.

- e) Abwasserbeseitigung – Abfuhr des Fäkalschlammes aus den nachgerüsteten Hauskläranlagen

Nach den Ausführungen von W. Schäfer beschließt die Gemeindevertretung einstimmig, die vorgeschlagenen Aufgaben auf das Amt Nordsee-Treene zu übertragen.

8. Benennung der Mitglieder für den Wahlvorstand für die Kommunalwahl am 26.5.2013

Die Gemeindevertretung benennt folgende Personen in den Wahlvorstand:

- ... * - Wahlvorsteher
- ... * – stellv. Wahlvorsteher
- ... * – Beisitzerin
- ... * – Beisitzer
- ... * – Beisitzerin
- ... * – Beisitzer
- ... * – Beisitzerin
- ... * – Beisitzer
- ... * – Beisitzer
- ... * – Beisitzer

9. Zustimmung zur Wahl des stellv. Gemeindeführers mit anschl. Ernennung

Es wird festgestellt, dass der stellv. Gemeindeführer nicht anwesend ist. Grund ist wohl ein Missverständnis zwischen der Verwaltung und dem Bürgermeister, wer einladen sollte. Es besteht Einigkeit darüber, dass der Tagesordnungspunkt von der heutigen Tagesordnung abgesetzt wird und auf der nächsten Sitzung erneut aufzunehmen ist.

10. Auftragsvergabe für die Anschaffung eines Feuerwehrfahrzeuges

Herr Schäfer berichtet, dass die Fa. KUBUS das anzuschaffende Feuerwehrfahrzeug LF 10 ausgeschrieben hat und das Ausschreibungsergebnis vorliegt. Die Ausschreibung erfolgte in 3 Losen. Los 1 Fahrgestell – günstigster Bieter IVECO-Magirus, Los 2 Aufbau – ebenfalls Fa. IVECO und Los 3 Beladung – Fa. Ziegler. Die gesamte Auftragssumme beläuft sich auf 217.478,47 €.

Die Gemeindevertretung beschließt nach den Ausführungen einstimmig, die Aufträge wie vorgetragen zu erteilen.

11. Erlass der Haushaltssatzung 2013

Bevor der Finanzausschussvorsitzende Jürgen Hansen Erklärungen zum Haushalt 2013 abgibt, stellt er fest, dass der **Tagungsort** Mildstedt für die Finanzausschusssitzung bemängelt wurde, da die Sitzung öffentlich ist. Es wird aus der Bevölkerung der Wunsch geäußert, die Sitzungen vor Ort wegen der kurzen Wege abzuhalten.

Der Haushalt wurde bereits in der Finanzausschusssitzung von allen Gemeindevertreter/innen beraten. Aus diesem Grunde gibt er nur allgemeine Erläuterungen zu folgenden Punkten ab:

* Name wird aus datenschutzrechtlichen Gründen nicht angezeigt.

Ausgaben der Schule, Jugendbetreuung, Straßenbeleuchtung, Kindergarten, Fahrzeughaltung und Eigenbetrieb Kulturhalle.

Der Haushalt kann für 2013 nicht ausgeglichen werden. Die Haushaltssatzung für das Haushaltsjahr 2013 sieht wie folgt aus:

Ergebnisplan:	Gesamtbetrag der Erträge	2.183.000 €
	Gesamtbetrag der Aufwendungen	2.271.100 €
	Jahresfehlbetrag	88.100 €
Finanzplan:	Gesamtbetrag der Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	2.120.100 €
	Gesamtbetrag der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	2.118.100 €
	Gesamtbetrag der Einzahlungen aus der Investitionstätigkeit und der Finanzierungstätigkeit	350.000 €
	Gesamtbetrag der Auszahlungen aus der Investitionstätigkeit und der Finanzierungstätigkeit	410.900 €
	Der Gesamtbetrag der Kredite für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	0 €
	Die Gesamtzahl der im Stellenplan ausgewiesenen Stellen auf 5,49 Stellen.	

Die Hebesätze werden wie folgt festgesetzt:

Grundsteuer A	320 %
Grundsteuer B	330 %
Gewerbsteuer	350 %

Der Höchstbetrag für unerhebliche über- und außerplanmäßige Aufwendungen und Auszahlungen und Verpflichtungsermächtigungen, für deren Leistungen oder Eingehung die Bürgermeisterin oder Bürgermeister seine Zustimmung nach § 95 h Gemeindeordnung erteilen kann, beträgt **3.000 €**. Die Genehmigung der Gemeindevertretung gilt in diesem Falle als erteilt.

Gemeindevertreter Häring stellt fest, dass ca. 2.099.000 € Kassenkredite bestehen und 1.283,79 € Schulden vorhanden sind. Aus diesem Grunde wird er dem Haushalt 2013 nicht zustimmen können, obwohl er im Finanzausschuss dafür war. Leider konnte er sich erst danach mit dem Zahlenwerk beschäftigen, so dass er auf Grund der neuen Erkenntnisse so entscheiden wird. Bürgermeister Feddersen entgegnet hierauf, dass es sich um rentierliche Schulden handelt und somit nicht als echte Schulden angesehen werden können. Es verbergen sich ja auch gewisse Werte hinter den Zahlen. Außerdem liegt noch erhebliches Vermögen brach in Form von unbebauten Grundstücksflächen, die als Bauflächen vorgesehen sind und vorfinanziert werden mussten.

Die Abstimmung über die Haushaltssatzung 2013 ergab folgendes Ergebnis:

8 dafür, 2 Enthaltungen und 1 Gegenstimme.

Nach der Abstimmung bittet Gemeindevertreterin Harmsen um Auskunft, wie mit der **Wärmeversorgung im neuen Gewerbegebiet** weiter verfahren werden soll, da noch immer keine vertragliche Regelung vorliegt. Es kann außerdem nicht angehen, dass die Gemeinde weiterhin Kostenträger für die Wärmeversorgung dort ist. Bürgermeister Feddersen erklärt, dass der Vertrag unterschrieben wird, wenn der Wärmelieferant ...* seiner Zusage nachgekommen ist, die Wärmeleitung ans Gewerbegebiet anzuschließen.

Gemeindevertreter Häring meldet sich abermals zu Wort und bittet um Auskunft, was es mit den **Bakterien im Schwimmbad** auf sich hat und ob die Angelegenheit bereits bereinigt wurde. Er erklärt, dass nach seinen Informationen der Bürgermeister veranlasst hat, die entsprechende Akte beim Amt dahingehend zu manipulieren, dass das Schreiben des Gesund-

* Name wird aus datenschutzrechtlichen Gründen nicht angezeigt.

heitsantes wegen der Feststellung der Bakterien im Schwimmbad entfernt wurde. Er hat sich dieses Schreiben jetzt direkt vom Gesundheitsamt aushändigen lassen. Durch die Aussage von Gemeindevertreter Häring eskaliert die Diskussion mit dem Bürgermeister. Der Bürgermeister versichert, dass er keine Veranlassung hatte, solche Anordnung zu treffen, zumal der belastete Wasserspeicher ausgewechselt wurde.

Nach diesem Hinweis schließt der Bürgermeister die Sitzung.

Bürgermeister

Schriftführer